

Protokoll

über die Sitzung des **Ortsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge.** am Mittwoch, 01.03.2017, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Herr Klaus-Peter Sommer

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Johannes-Jürgen Laub

Mitglieder

Frau Karin Bach
Herr Heinrich Bremer (bis 20:30 Uhr, TOP I.7)
Herr Thomas Iseke
Frau Inge Müller
Herr Willi Ostermann
Herr Matthias Rabe
Frau Magdalena Rozanska
Herr Jürgen Schart (bis 19:23 Uhr, TOP I.6)
Herr Steffen Schlakat
Frau Anja Sternbeck
Frau Melanie Stoy
Herr Volker vom Hofe
Herr Dietrich von Dessien

Verwaltungsvorstand

Herr Jörg Homeier Fachbereichsleiter 3

Beratende Mitglieder

Herr Heinz-Jürgen Richter
Herr Raimar Riedemann (bis 20:33 Uhr, TOP I.7)
Herr Thomas Stolte

Verwaltungsangehörige

Frau Gudrun Bischofing Fachdienstleiterin Stadtgrün
(bis 19:23 Uhr, TOP I.6)
Herr Dietmar Bokies Abwasserbehandlungsbetrieb
(bis 20:36 Uhr, TOP I.7)
Frau Marie Kühn Fachdienst Zentrale Dienste, Protokoll
Herr Sebastian Moritz Fachdienst Stadtplanung
Herr Andreas Wienke Abwasserbehandlungsbetrieb
(bis 20:36 Uhr, TOP I.7)

Zuhörer/innen

9 Personen

Sitzungsbeginn: 18:05 Uhr
Sitzungsende: 21:00 Uhr

Tagesordnung

Vorlage Nr.

- | | | |
|------|--|-------------------|
| 1. | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | |
| 2. | Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzungen am 16.01.2017 und 01.02.2017 | |
| 3. | Berichte und Bekanntgaben | |
| 3.1. | Beteiligung der Ortsräte; Stellungnahmen der Verwaltung zu den Vorschlägen der Ortsräte für den Haushalt 2017 | 2017/003 |
| 4. | Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes | |
| 5. | Wasserrecht der Ecksteinmühle in Neustadt a. Rbge.
Stellungnahme der Stadt Neustadt a. Rbge. zum Entwurf der Neufassung des Wasserrechts durch die Region Hannover | 2017/048 |
| 6. | Strategie für ein städtisches Grünflächenmanagement | 2016/209/1 |
| 7. | Anlage eines Schau- und Schulparks an der Kooperativen Gesamtschule (KGS) als einen Beitrag zum Projekt des AKS (Aktionsprogramm Klimaschutz) "Klimaschutz verwurzeln" | 2016/395/1 |
| 8. | Bereitstellung neuer Gewerbeflächen in der Kernstadt Neustadt a. Rbge.
- Grundsatzbeschluss | 2017/033 |
| 9. | Vorschläge der Ortsräte für den Haushalt 2018 | 2017/034 |
| 10. | Mitfahrbänke | |
| 11. | Schulwegsicherung | |
| 12. | Neufassung Wahllokale/Wahlbezirke | |
| 13. | Verwendung von Ortsratsmitteln | |
| 14. | Pflege des Ortsbildes | |
| 15. | Anfragen | |

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Sommer eröffnet die Sitzung; er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Sommer schlägt vor, die Tagesordnungspunkte I.5 (Wasserrecht Ecksteinmühle; Vortrag in der Sitzung) und I.6 (Strategie für ein städtisches Grünflächenmanagement) aus organisatorischen Gründen miteinander zu tauschen. Die UWG-Fraktion beantragt, den Tagesordnungspunkt I.9 (Vorschläge für den Haushalt 2018) von der Tagesordnung abzusetzen und bis zur nächsten Sitzung des Ortsrates zurückzustellen. Zunächst soll der Ratsbeschluss zum Haushalt 2017 abgewartet werden. Herr Schlakat schlägt vor, die Einwohnerfragestunde unter Tagesordnungspunkt I.4 zu unterbrechen und nach dem Vortrag zu Tagesordnungspunkt I.5 fortzusetzen. Gegen diese Änderungen erhebt sich kein Widerspruch.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzungen am 16.01.2017 und 01.02.2017

Herr von Dessien ergänzt die Wiedergabe seiner Ausführungen unter Tagesordnungspunkt I.4 des Protokolls über die Sitzung vom 16.01.2017 dahingehend, dass er in Bezug auf das vorgesehene ÖPP-Verfahren auf § 97 Abs. 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) hingewiesen habe. Mittelständische Unternehmen seien hiernach bei der Vergabe öffentlicher Aufträge zu berücksichtigen.

Unter Berücksichtigung dieser Anmerkung fasst der Ortsrat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Protokolle über den öffentlichen Teil der Sitzungen am 16.01.2017 und am 01.02.2017 werden genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

- a) Frau Kühn gibt eine Stellungnahme des Fachdienstes Finanzwesen zum geplanten Mahnmal für ermordete und vertriebene jüdische Neustädterinnen und Neustädter als **Anlage 1** zu Protokoll. Die Informationen sollen auch den Initiatorinnen des Projekts zur Verfügung gestellt werden. Im Hinblick auf den Standort für ein Mahnmal verweist Frau Bischooping auf einen Beschluss des Ortsrates vom 11.08.2010, wonach der Erichsberg favorisiert werde. Sie schlägt vor, einen Ortstermin mit Vertretern der Fachdienste Bürgermeisterreferat und Stadtgrün anzuberaumen.
- b) Ferner ist dem Protokoll eine Stellungnahme des Fachdienstes Bürgerservice zu Parkverstößen in der Schwiecheldstraße als **Anlage 2** beigelegt.
- c) Frau Kühn verliest die als **Anlagen 3 und 4** zum Protokoll vorliegenden Stellungnahmen der Fachdienste Bürgerservice und Tiefbau zur Situation in der Apothekengasse.
- d) In Bezug auf eine Anfrage vom 07.09.2016 teilt Frau Kühn mit, dass nach Auskunft des Fachdienstes Tiefbau im Rahmen des Straßenendausbaus „Auengärten“ die Einrichtung einer Bushaltestelle vorgesehen ist.
- e) Frau Kühn gibt außerdem bekannt, dass die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Liegenschaftseigentümerin des Grundstücks Am Föhrkamp 2 in Mecklenhorst die Deutsche Post zur Entfernung des dort stehenden Briefkastens aufgefordert habe. Dies sei in der 5. KW 2017 geschehen. Der nächstgelegene Briefkasten befinde sich in der

3.1. Beteiligung der Ortsräte; Stellungnahmen der Verwaltung zu den Vorschlägen der Ortsräte für den Haushalt 2017 **2017/003**

Der Ortsrat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis. Es wird um Beantwortung folgender Rückfragen zur Anlage 1 der Informationsvorlage gebeten:

- a) Nr. 28: Welche finanziellen Fördermöglichkeiten bestehen für die Erneuerung des La-Ferté-Macé-Platzes? Kommt es überhaupt noch zum sogenannten „Stadumbau West“? Warum sind Runderel und La-Ferté-Macé-Platz Bestandteil dieses Projektes?
- b) Nr. 29: Es wird um Mitteilung des aktuellen Sachstandes und des Zeitplans für die weiteren Maßnahmen gebeten.
- c) Nr. 33: Welche Maßnahmen sollen im Detail umgesetzt werden?
- d) Nr. 38: Welche Unterhaltungsmaßnahmen sind konkret geplant und welche Kosten fallen hierfür in den nächsten Haushaltsjahren an? Eine Kostenaufstellung für die Sanierung des Veranstaltungszentrums – aufgeteilt nach Gewerken – ohne die Kosten für den Bereich des Freibades soll vorgelegt werden.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Die Anfragen einer Einwohnerin zum Zustand der Wege „Am Hüttengleis“ und „An der Torfbahn“ (**Anlage 5** zum Protokoll) werden zur Beantwortung an die Verwaltung weitergeleitet.

Auch die Frage eines Einwohners zur Verlängerung der Fahrradspur auf der Siemensstraße wird zur Beantwortung an die Verwaltung weitergeleitet. Ferner wird um eine Rückmeldung der Verwaltung zur Anfrage der UWG in Bezug auf den Weenser Damm gebeten.

6. Strategie für ein städtisches Grünflächenmanagement **2016/209/1**

Frau Bischooping stellt die Beschlussvorlage Nr. 2016/209 vor und beantwortet Nachfragen der Ortsratsmitglieder.

Hinweis der Verwaltung:

*Die Präsentation des Fachdienstes Stadtgrün ist dem Protokoll als **Anlage 6** beigelegt.*

Seitens der Stadtplanung sollen die Grünflächen in der Kernstadt dahingehend differenziert werden, ob sie in der Vergangenheit als Ausgleichsflächen für Bauungsmaßnahmen angelegt wurden oder ob sie als „ökologisches Kapital“ noch als Ausgleichsflächen für solche Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Unter Verweis auf Beratungsbedarf innerhalb der SPD-Fraktion schlägt Frau Rozanska vor, die Beschlussfassung bis zur nächsten Sitzung des Orsrates zurückzustellen. Die Dimensionen des vorgesehenen Grünflächenmanagements für die Stadt Neustadt a. Rbge. werden kritisch hinterfragt. Auch Herr Laub macht im Namen der CDU-Fraktion Beratungsbedarf hinsichtlich der für das Grünflächenmanagement benötigten personellen Ressourcen geltend.

Die Beschlussfassung wird daraufhin einstimmig vertagt.

5. Wasserrecht der Ecksteinmühle in Neustadt a. Rbge. Stellungnahme der Stadt Neustadt a. Rbge. zum Entwurf der Neufassung des Wasserrechts durch die Region Hannover **2017/048**

Herr Homeier erläutert das Wasserrecht der Ecksteinmühle und den Entwurf der Stellung-

nahme der Stadt Neustadt a. Rbge. zur Neufassung dieses Rechtes. Nachfragen der Ortsratsmitglieder werden beantwortet.

Hinweis der Verwaltung:

Der Vortrag des Abwasserbehandlungsbetriebes ist dem Protokoll als **Anlage 7** beigefügt.

- - -

Anschließend wird die Einwohnerfragestunde wieder eröffnet, um Fragen durch Herrn Homeier beantworten zu lassen. Die baurechtliche Genehmigung für die Turbinen an der Ecksteinmühle sowie die Einhaltung von Auflagen zum Durchfluss durch den Mühlenbetreiber sollen überprüft werden.

- - -

Eine Vorlage zur Beschlussfassung über die Stellungnahme der Stadt Neustadt a. Rbge. soll zur nächsten Sitzung des Ortsrates vorbereitet werden. Nach der Beschlussfassung soll dem Ortsrat mitgeteilt werden, welche Teile der Stellungnahme die Region Hannover letztendlich berücksichtigt hat.

7. Anlage eines Schau- und Schulparks an der Kooperativen Gesamtschule (KGS) als einen Beitrag zum Projekt des AKS (Aktionsprogramm Klimaschutz) "Klimaschutz verwurzeln" 2016/395/1

Ortsbürgermeister Sommer vermisst weiterhin ein Gesamtkonzept für die weitere Entwicklung der KGS.

Der als Zuhörer anwesende Schulleiter der KGS, Herr Hundfeld, berichtet, dass die Schule gegenüber der Fachverwaltung bereits zusätzlichen Raumbedarf angemeldet habe. Die Flächen für den Schau- und Schulpark kämen für eine Erweiterung aber nicht in Frage. Der Feuerwehr sei bereits versichert worden, dass für das Regionszeltlager weiterhin Flächen an der KGS zur Verfügung stehen.

Die Pflanzung von Zitterpappeln soll überdacht werden, da die Bäume nach einer gewissen Zeit von innen hohl werden und dann durch ein Umstürzen zur Gefahr werden könnten. Auch die Möglichkeit der Pflanzung von Obstbäumen soll geprüft werden.

Herr Richter bittet die Verwaltung, den Mehrwert der neu geschaffenen Ausgleichsfläche über die für den bereits vorhandenen Sportplatz benötigte Ausgleichsfläche hinaus zu berechnen und bei einer möglichen Erweiterung der KGS zu berücksichtigen (CEF-Maßnahmen).

Daraufhin fasst der Ortsrat mit 12 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme folgenden empfehlenden

Beschluss:

1. Für die Anlage eines Schau- und Schulparks an der Kooperativen Gesamtschule (KGS) wird der im Lageplan (Anlage 1 zur Beschlussvorlage 2016/395) dargestellte Grundstücksteil zwischen Freiluftsporthalle und Leinstraße bereitgestellt.
2. Der Umsetzung der Planungsidee für den Schau- und Schulpark (Anlage 2 zur Beschlussvorlage 2016/395) an der KGS wird zugestimmt. Sie stellt einen Beitrag zum Projekt des AKS (Aktionsprogramm Klimaschutz) „Klimaschutz verwurzeln“ dar.

8. Bereitstellung neuer Gewerbeflächen in der Kernstadt Neustadt a. Rbge. - Grundsatzbeschluss 2017/033

Herr Laub kann die in der Vorlage erwähnte Bewertung der Potenzialflächen nicht nach-

vollziehen. Hierfür notwendige Informationen sollen dem Ortsrat künftig zur Verfügung gestellt werden.

Es soll geprüft werden, ob der Weg des Realverbandes südlich der geplanten Erweiterungsfläche im Rahmen der Erweiterung erschlossen und an das Baugebiet angeschlossen werden kann. Bei der Erschließung soll auch berücksichtigt werden, dass in Zukunft möglicherweise noch weitere Gewerbeflächen in diesem Bereich zur Verfügung gestellt werden könnten.

Unter Berücksichtigung dieser Anmerkungen fasst der Ortsrat bei einer Enthaltung einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

1. Für den in der Anlage zur Beschlussvorlage 2017/033 dargestellten Bereich in Neustadt-Kernstadt soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden.
2. Allgemeine Ziele und Zwecke der Planung sind die Bereitstellung städtischer gewerblicher Baufläche sowie eine effektive gemeindliche Steuerung der zukünftigen Einzelhandelsentwicklungen in Neustadt a. Rbge. und damit die Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung.

9. Vorschläge der Ortsräte für den Haushalt 2018

2017/034

Der Punkt wurde zu Beginn der Sitzung einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt.

10. Mitfahrbänke

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes wird bis zur nächsten Sitzung des Orsrates vertagt.

11. Schulwegsicherung

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes wird bis zur nächsten Sitzung des Orsrates vertagt.

Hinweis der Verwaltung:

*Eine Bekanntgabe des Fachdienstes Tiefbau zur Schulwegsicherung in der Kernstadt ist dem Protokoll als **Anlage 8** beigefügt.*

12. Neufassung Wahllokale/Wahlbezirke

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes wird bis zur nächsten Sitzung des Orsrates vertagt.

13. Verwendung von Ortsratsmitteln

Ortsbürgermeister Sommer weist darauf hin, dass Projekte, die finanziell gefördert werden sollen, schon bei der Aufstellung der Tagesordnung benannt werden müssen.

Folgende Ortsratsmitglieder werden für die Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe zur Verwendung der Ortsratsmittel benannt:

Herr Steffen Schlakat (B'90/Die Grünen)

Herr Matthias Rabe (SPD)
Frau Inge Müller (UWG)
Herr Jürgen Schart (CDU)
Herr Thomas Iseke (FDP)
Herr Volker vom Hofe (AfD)

Die Arbeitsgruppe soll unter anderem vorab über Projektförderungen entscheiden und allgemeine Kriterien aufstellen.

Frau Rozanska schlägt vor, das Regionszeltlager der Feuerwehr mit 300-400 EUR zu bezuschussen. Herr Laub regt an, ein Projekt im Rahmen der La-Ferté-Macé-Partnerschaft finanziell zu unterstützen.

Herr Ostermann teilt zum bereits beschlossenen Zuschuss für einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt mit, dass noch zu entscheiden sei, ob der Stand der GfW oder der Familie König übergeben werden oder beim Ortsrat verbleiben soll.

14. Pflege des Ortsbildes

Herr Iseke zieht einen Vorschlag zur Verbesserung der Pflege des Grünstreifens an der Landwehr angesichts der für das Jahr 2018 geplanten Umgestaltung des gesamten Straßenabschnittes zurück.

15. Anfragen

Herr Richter bittet zu prüfen, ob an der Parkbank an der Nienburger Straße auf Höhe des Friedhofes ein Mülleimer aufgestellt werden kann. Er habe dort wiederholt Überreste abendlicher geselliger Zusammenkünfte vorgefunden. Die Finanzierung könnte auch aus dem Budget für die Pflege des Ortsbildes erfolgen, so Herr Richter.

Da weder Bekanntgaben noch Anfragen in vertraulichen Angelegenheiten vorliegen, besteht Einvernehmen, den nichtöffentlichen Teil der Sitzung entfallen zu lassen und die Genehmigung des Protokolls über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 01.02.2017 auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Ortsbürgermeister Sommer die Sitzung um 21:00 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 03.03.2017